



Alten und der lieben Sara wollten auch umb der  
jungfrau Maria ja umb seiner selbst mitter stehen  
alle wirb in eynen salben. So Alten wir auch my,  
lich und freundlich untereinander leben und gott  
dankbar sein, für diesen unaris/prophischen platz  
und das ehe uns eynem ungehorsam nicht zurecht  
und prasset. Ein lob dan bei sich außtath und luth  
woß wagen, bis ehe seiner lob werde. Also können  
wir dich loben bis die der heylt für den kindern  
gelegt werde wie der lob der rotzen lob werde. Eher  
gott und den heylt ihm. Vater und mitter, und  
unser gütig, und ungelatet auch bis das ist man,  
wer werdet, der heylt verdröbet sich mancher in der  
jungend. So sindt auch die gütig heyltliche unterm  
heyltliche botze.

Am Vierden Sonntage  
nach EPIPHANIE D.M.L  
Predigt auß dem Schloß für  
dem Churfürsten zu Sach,  
ten gehalten Anno 1538.

Euangelium. Matthaei. 8. Cap:

Dies Euangelium maßet ab das ganze Christliche  
leben und wirbt einmitten uns das selbige als für  
gebildet, das wir sehen, wie es umb einen Christigen

glauben